



Die Schülerinnen und Schüler der regionalen Musikschule Sins erlebten zusammen mit ihren Gspänli aus der Innerschweiz im Berner Oberland ein lehrreiches Wochenende Bild: zVg

Im alten Haus von Rocky Docki griff das Örgeli-Fieber um sich

Die Musikschule Sins verbrachte ein Übungswochenende in Habkern im Berner Oberland

Die Musiksüher der regionalen Musikschule Sins ühten über das Wochenende vom 2. bis 4. September in Habkern BE zusammen mit ihren Gspänli aus der ganzen Zentralschweiz. Nebst der Musik kamen der gemeinsame Austausch und eine Spur Abenteuer nicht zu kurz.

23 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren sowie ein dreiköpfiges Leiterteam zusammen mit einer Musiklehrerin und einem Musiklehrer trafen sich am Freitagabend in Habkern oberhalb Interlaken zum Musikwochenende.

Zum zweiten Mal organisierte der Verband Schweizer Volksmusik (VSV), Sektion Aargau, diesen Anlass, um einen Beitrag zur Jungmusikantenförderung im Bereich Volksmusik zu leisten. Aus der ganzen Zentralschweiz waren sie angereist und freuten sich auf einige fröhliche, unterhaltsame Stunden miteinander.

In einem Spiel sich kennengelernt

Nach dem Nachtessen lernten wir uns alle bei einem kurzweiligen Spiel kennen. So lief die Zeit im Nu, und schon bald mussten wir die Bettruhe ankündigen. Im Bett waren die Kinder schon aber ..., hatten doch ein paar Kinder

und Leiter eine kurze Nacht. Jedenfalls machte sich dies beim Morgen turnen bemerkbar. Aber nachher waren alle fit genug für das Morgenessen und den Musikunterricht unter kundiger Führung der Musikleitenden Julie Keller und Heinz Kropf.

Den ganzen Tag wurde mit Schweizerörgeli, Klarinette und Keyboard ein neues Stück eingeübt und sich in kleineren Gruppen auf die Stubete am Sonntag vorbereitet. Um uns zu stärken, gab es um 12 Uhr ein reichhaltiges Mittagessen aus der Lagerküche. Um 16 Uhr war dann ein Postenlauf von Josef und Brigitte Villiger organisiert. Geschicklichkeit war gefragt, und ein Quiz musste gelöst werden. Wir staunten, wie die Kinder dabei alles gegeben haben, wirklich zu unserer Freude.

Lang erwarteter Disco-Abend

Nach einer feinen Grillwurst und dem Rangverlesen rückte der Disco-Abend näher, organisiert von den beiden Freiamtern Simon und Lukas. Mit farbigen Spotlampen und leuchtenden Dekorationen wurde aus unserem Essraum eine einladende Disco-Atmosphäre geschaffen. Es wurde getanzt, gelacht oder man unterhielt sich einfach bei Getränken und Kuchen.

Draussen im Freien hörte man plötzlich wunderbare Stimmen. Nadja und Andreas gaben zusammen ein paar Jodellieder zum Besten, und Karin begleitete die beiden mit dem Örgeli. Zu später Stunde wurde es Zeit fürs Bett, da ja am Sonntag der grosse Auftritt bevorstand. Und siehe da, diese Nacht war es mucksmäuschenstill.

Am folgenden Sonntagnachmittag warteten im Restaurant Alpenblick in Habkern schon Eltern, Grosseltern, Freunde und Fans ihrer Jungmannschaft. Das neue Stück «Nordirlandaise» wurde mit Bravour vorgetragen, hatten die jungen Musikfreaks doch nur kurze Zeit zur Verfügung, um dies einzuüben. Auch die Stücke der einzelnen Gruppen wurden gekonnt gespielt, dies bestätigte der grosse Applaus der Gäste.

Um 16 Uhr hiess es dann Abschied nehmen. Es wurden noch die letzten Handy-Nummern und Adressen ausgetauscht, und dann begaben wir uns auf die Heimreise. Für das tolle Wochenende bedanken wir uns bei allen Beteiligten, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

Ein ganz herzliches Dankeschön gehört den Kindern und Jugendlichen; ihre Rückmeldung kam einstimmig: nächstes Jahr wieder! BV